

Martin Schenk

geb. 1970

Sozialexperte der Diakonie Österreich

Studium der Psychologie an der Universität Wien

Seine Arbeitsschwerpunkte sind Gesundheit, Kinder/Jugend und Welfare Policy.



Lange Jahre Arbeit mit Wohnungslosen, der Begleitung von sozial benachteiligten Jugendlichen und in der Flüchtlingshilfe tätig.

Schenk ist Mitinitiator zahlreicher sozialer Initiativen wie „Die Armutskonferenz.“ (Österr. Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung), „Hunger auf Kunst und Kultur“ (Kultur für Leute ohne Geld), Verein Hemayat (Betreuung schwer Traumatisierter)

Lehrbeauftragter am Fachhochschul-Studiengang Sozialarbeit am Campus Wien, Forschungswerkstatt.

War von 2000 an Mitglied des „alten“ Menschenrechtsbeirats im Innenministerium. Leiter der Arbeitsgruppe „Gesundheit und medizinische/psychologische Versorgung“

Zahlreiche Publikationen: u.a. „Abbilder der Folter. 15 Jahre Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen“, Mandelbaum Verlag, 2010 und „Handbuch Armut in Österreich“, Studienverlag, 2009.